



## HEIKES REZEPT

### PFLAUMEN-PUDDING

.....  
Für 4 Personen: 500g Zwetschen, 2 EL Olivenöl, 50g Zucker, 2 Eier, 100 ml Milch, 50g Mehl, 50g gem. Mandeln (ohne Haut), abgeriebene Schale von einer Bio-Orange

Den Ofen auf 220°C vorheizen. Eine Auflaufform (ca. 15x25 cm) einfetten. Die Zwetschen entsteinen, in Spalten schneiden und in der Form verteilen. Die anderen Zutaten mit dem Mixer schön glatt rühren und über die Früchte verteilen. Im heißen Ofen ca. 25 Min. backen. Vielleicht noch ein wenig Puderzucker drüber und fix und fertig ist die Pflaumenleckerei...

Ein sonniger Gruß von Ihrer *Familie zum Felde* und der ganzen Bande aus dem Alten Lande

## DAS APFELBLATT

AUGUST 2018

.....

Eigentlich sollte man sich den besten Anzug anziehen, wenn man auf den Acker geht, weil, man muss Ehrfurcht vor dem Boden haben, denn er ist unsere Lebensgrundlage.

F. Aunkofer, Biobauer





## SÖNNE SATT!

SO VIEL GAB ES LANGE NICHT MEHR ...

.....  
Ich finde es super, wenn die alten Knochen nicht so schmerzen, die Sonne und die trockene Luft sind wie Medizin.

Aber – wo immer die Sonne scheint, ist Wüste. Deshalb fehlt in Norddeutschland an vielen Stellen das Wasser. Auch in den Obstanlagen sind die Bäume an ihre Grenzen gestoßen. Dort, wo nicht beregnet werden kann, sind die Früchte jetzt schon kleiner. Ob der Regen noch kommt, ist nicht absehbar. Wir sehen jetzt auch, an welchen Stellen der Boden gut strukturiert ist, wo die Drainagen laufen und wo der Humusgehalt und das Bodenleben in Ordnung ist.

Letztes Jahr hatten wir sehr viel Regen und einige Bäume sind regelrecht erstickt. Genau diese Stellen sind jetzt die, an denen die Bäume vertrocknen. Immer ist es das Bodengefüge, von dem alles abhängt. Der Boden ist unser Kapital, nur mit einem gesunden Boden und viel Leben darin können wir Nahrung produzieren. Auch wir haben solche Ecken im Betrieb, wo mal Bodenbearbeitung gemacht wurde, als der Boden noch zu nass war. Jetzt sehen wir diese Bereiche und können nur noch heilen mit Kompost und Zeit.

Die Ernte hat schon begonnen, die ersten Äpfel und Birnen sind schon reif. Fast 2 Wochen früher als im normalen Jahr. Super lecker mit viel Zucker und Geschmack – dank der Sonne. Auch die Menge die wir erwarten, ist sehr gut. Es wird keine Rekordernte geben aber mit qualitativ so guten Früchten wie in diesem Jahr ist die Vorfreude riesig, mit Ihnen die neue Apfelsaison zu beginnen. *Heinrich*

